

11. Sofortiges Verbot der Anwendung von PCR-Tests zu diagnostischen Zwecken

Parlamentarische Initiative Urs Hans (parteilos, Turbenthal) vom 23. August 2021
KR-Nr. 301/2021

Urs Hans (parteilos, Turbenthal): In der Schweiz wird durch Bund, Kantone, viele Betriebe und Schulen von unzähligen Bürgern verlangt, sich testen zu lassen mit einem nie validierten PCR-Test (*Polymerase Chain Reaction*), welcher regelmässig zu völlig falschen Resultaten führt. Dieser Test ist bestens dazu geeignet, eine nicht vorhandene Pandemie beliebig zu simulieren. Je nachdem, wie viele Test mit wie vielen Zyklen angewendet werden, können höhere oder tiefere Infektionsraten belegt oder vorgetäuscht werden. Bei bis zu 25 Zyklen können nach Experten noch lebensfähige Viren erkannt werden. Bei allem, was darüber liegt, können nur noch Bruchstücke nicht lebensfähiger Viren detektiert werden. Kary Mullis (*US-amerikanischer Biochemiker*), welcher für die Entwicklung des PCR-Test den Nobelpreis erhalten hatte, warnte zeitlebens davor, diesen Test zu diagnostischen Zwecken zu missbrauchen. Genau dieser Missbrauch geschah auch in der Schweiz, aber bei der Lancierung der Corona-Pandemie durch die Medizin, Pharma und unsere Regierung in der Schweiz ganz bewusst. Dabei werden vollkommen missbräuchlich über 40 Zyklen angewendet. Dies führt zu bis zu 98 Prozent falsch positiven Resultaten und hat gravierende Auswirkungen auf die gesamte Bevölkerung. Gesunde positiv Getestete sind in keiner Weise ansteckend. Es ist auch völlig pervers, solche Personen als «asymptomatisch positiv» zu bezeichnen, das ist eine Neuschöpfung der jüngsten Vergangenheit. Dies hat es noch nie gegeben in der Geschichte der Menschheit. Einerseits führt dies dazu, dass Leute bei sogenannten positiven Befunden in Quarantäne oder eben in Hausarrest verbannt werden und wurden. Zweitens führt dies zu einem enormen Rattenschwanz mit Contract Tracing, Betriebsschliessungen, weiteren unnötigen Tests und zur Aufrechterhaltung von unbegründeter Angst und Panik. Als gutes Beispiel für die missbräuchliche Anwendung dieser Tests steht Thailand: Lange wurde dort mit 25 Zyklen gearbeitet und das Land hatte tiefe Zahlen. Auf internationalen Druck durch die WHO und die Pharma auch in Thailand, die Menschen zu impfen, wurden die Tests auf über 40 Zyklen angehoben, und sofort verzeichnete auch Thailand hohe sogenannte Ansteckungsraten und die Propaganda in den Medien für eine Impfung konnte gestartet werden. Die unnötigen, teils schmerzhaften Test mit Stäbchen bis weit hinauf in den Nasen-/Rachenraum bei gesunden Personen stellen eine Erniedrigung und Beleidigung für jedes Individuum dar, sind medizinisch nicht zu rechtfertigen und schaden ebenfalls der Gesundheit. Zudem ist der Test nicht einmal in der Lage, Corona von Influenza zu unterscheiden. Dieser Test ist die Pandemie, liebe linke und rechte Follower der «Zeugen Coronas». Ist der Test weg, ist die Pandemie weg, die im Stundenrhythmus von den Mainstream-Medien heruntergebetet wird. Dieser gesellschaftsspaltende Test gehört verboten. Er wird nur noch als Instrument des Terrors von Marionetten zur

Beherrschung Andersdenkender missbraucht. Zudem führt er auch zu unzähligen Falschmedikationen wegen falscher Indikation. Besonders stossend ist, dass Geimpfte gar nicht getestet werden, obwohl mittlerweile alle wissen, dass die Impfung überhaupt nichts nützt, den Betroffenen mehr schadet und vor allem andere nicht vor Ansteckung durch Geimpfte schützt. Da wurde nur gelogen bis jetzt. Dass Ungeimpfte, welche bis zu über 80 Prozent über eine starke natürliche Kreuzimmunität verfügen, von den Strippenziehern dieser cleveren Massenpanik und in Angst versetzten Mehrheit gesellschaftlich perfide ausgegrenzt und schikaniert werden, bedeutet einen eklatanten Verstoss gegen die Menschen- und Bürgerrechte der Betroffenen. Die Untätigkeit der gleichgeschalteten Parlamentarier und Richter gegenüber der Willkür der Regierenden in diesem Bereich bedeutet demokratiepolitisch ein totales Versagen. Ein portugiesisches Gericht hat nach einem Rekurs von deutschen Urlaubern gegen Quarantäne klar bestätigt, dass die PCR-Tests absolut unzuverlässig sind. Begründung: Das Gericht sagt klar, nur ein Arzt kann eine medizinische Diagnose stellen und ist auch dafür verantwortlich, keine andere Person, Institution, Regierung oder ein Gericht hat das Recht dazu. Keiner kann als krank erklärt werden über einen Labormassentest oder eine administrative oder politische Massnahme. Ergo, die ganze PCR-Testerei und die tägliche Verbreitung der Fallzahlen in den Medien sind ein klarer Missbrauch durch die Gesundheitsdirektion. Eine Untersuchung in der Slowakei brachte kürzlich hervor, dass auch in Teststäbchen sogenannte Nanotubes, gefüllt mit DAPRA-Hydrogel von der Firma Profusa (*US-amerikanische Biotechfirma*), und auch Lithium-Partikel gefunden wurden. Mehrere Studien aus Spanien beweisen, dass Graphenhydroxid auf Stäbchen gefunden wurde. Was haben solche Substanzen auf diesen Stäbchen zu suchen? Und weshalb werden diese den Opfern bis weit in die sensibelste Region der Nase geschoben, ganz in die Nähe der Zirbeldrüse? Wie wir wissen, haben genau in dieser Region Aromen wie andere Nanopartikel direkten Zugang zum Hirn der Testopfer. Und wie viele haben Hirnvenenthrombosen? Gleichzeitig wissen wir, dass sich die grösste Virenlast aber im Rachenraum befindet und sicher nicht im Gehirn. Niemand schreibt darüber, wenige wollen es wissen. Die Johns-Hopkins-Universität entwickelte offiziell eine Technologie, mit welcher Teststäbchen auch zum Impfen verwendet werden können. Dabei können sogenannte Theragrippers-Geräte in der Grösse von Staubpartikeln Substanzen in alle Organe transportieren. Wer dies als Verschwörung abtun will, wie immer, hat keine Ahnung davon, was zurzeit in der Forschung abgeht. Wir werden in diesem Bereich momentan regelrecht überrannt wie zurzeit die Ukrainer von den Russen (*Anspielung auf den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine*). Nur berichtet der Mainstream absichtlich nicht und es werden dieser Aggression politisch keine Schranken gesetzt, weil diese nur im Geheimen funktioniert. Ich bin gerne bereit, den Beweis anzutreten, falls jemand bereit ist, die Augen zu öffnen. Derweil füllt der Mainstream mit Kriegsgeheul seine Kassen. Dann reden wir doch mal von den Pharma-Oligarchen im Westen. Ihr redet immer von den Öl-Oligarchen in Russland. Wir haben das schlimmere System im Westen mit der Pharma, die alles diktiert. Also gut.

Bitte unterstützen Sie diese Standesinitiative. Verbieten Sie die PCR-Tests als Vehikel dieser Pandemie und wecken Sie damit die schlafenden Räte in Bern. Besten Dank. Und zeigen Sie etwas Mut.

Ratspräsident Benno Scherrer: Für die vorläufige Unterstützung einer parlamentarischen Initiative braucht es mindestens 60 Stimmen.

Abstimmung

Für die vorläufige Unterstützung der parlamentarischen Initiative KR-Nr. 301/2021 stimmt ein Ratsmitglied.

Damit ist das Quorum von 60 Stimmen nicht erreicht. Die Initiative ist abgelehnt.

Das Geschäft ist erledigt.